

Datenrettung kurios

Datenretter berichtet über tierische Missgeschicke, Überraschungspakete und Sabotageakte.

Die unterschiedlichen Datenträger und Fehlerbilder machen den Beruf des Datenretters herausfordernd. Manchmal sind es aber auch Rahmenbedingungen eines Datenträgers, die einen Fall außergewöhnlich machen. Attingo hat die kuriosesten Fälle aus dem Jahr 2017 zusammengetragen.

Die Ameisenstraße. Viele kennen das Phänomen: Im Frühjahr versuchen Ameisen in Häusern, Wohnungen und auch Büros einzuziehen. Dass Ameisen jedoch auch zu Datenverlust führen können, war selbst für den Datenretter neu. Wobei die kleinen fleißigen Tierchen in diesem speziellen Fall nicht einmal direkt die Schuld trifft: Ein Steuerberater stellte am Montagmorgen entsetzt fest, dass übers Wochenende Ameisen in seinen Laptop eingezogen waren – eine Ameisenstraße führte quer über den Schreibtisch. Wutentbrannt griff er nach einem Buch und schlug mehrmals auf die Eindringlinge ein, dummerweise traf er dabei auch seinen Laptop, was einen Headcrash zur Folge hatte. Als Attingo die geretteten Daten am nächsten Morgen auslieferte, hatte sich der Kunde wieder beruhigt und nahm sich vor, in Zukunft etwas liebevoller mit seiner Umwelt umzugehen.

Datenverlust nach Katzen-Frust. Haustiere haben bekanntlich ihren eigenen Kopf und geben uns auch ganz ohne menschliches Sprachvermögen genau zu verstehen, was ihnen passt. Besonders Katzen können schon mal ihren Unmut kundtun, wenn Frauchen oder Herrchen sich nicht wunschgemäß verhalten.

So fand ein Kunde nach der Rückkehr von einer Dienstreise seine Wohnung in einem unschönen Zustand vor: Seine Katze hatte gegen seine Abwesenheit protestiert, indem sie ihr Geschäft überall verrichtet hatte – nur nicht im Katzenklo. Dieser Protestaktion fiel auch das MacBook zum Opfer, was der Kunde allerdings erst bemerkte, als er dieses einschalten wollte und

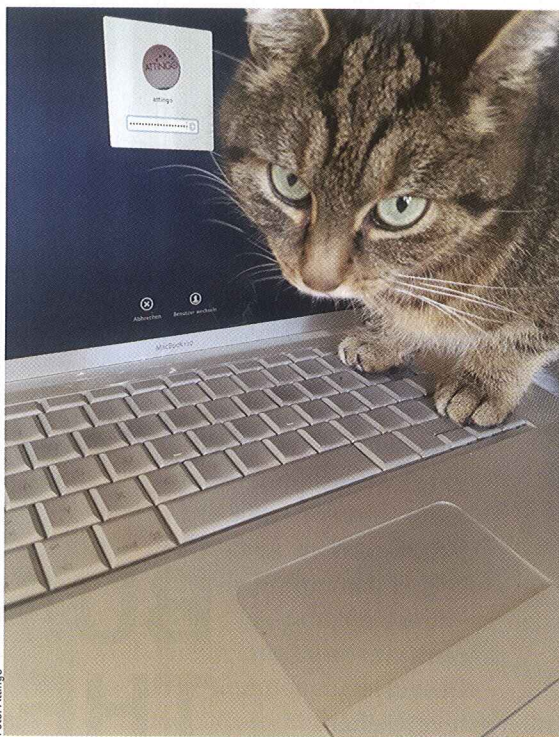


Foto: Attingo

Hautiere und Elektronik vertragen sich oft schlecht

der Katzenurin unglücklicherweise gerade bei der Festplatte zu einem Kurzschluss führte. Er hatte jedoch Glück im Unglück, denn seine Daten waren mit geringem Aufwand rettbar.

Der Zahnarzt als Festplattenchirurg. Ein Zahnarzt hat in seiner Ordination ein NAS-System mit zwei gespiegelten Festplatten im Einsatz – an sich vorbildhaft. Zusätzlich werden die Daten in der Nacht auf eine USB-Festplatte gesichert, welche direkt an das NAS angeschlossen ist – das

ist schon deutlich riskanter, wie wir gleich sehen werden: Der Versuch, den Tisch zu tauschen, auf dem das im Betrieb befindliche NAS und die externe Festplatte standen, endete leider fatal. Sowohl NAS als auch die externe Sicherungs-Platte fielen auf den Boden. Bis dato wäre eine Datenrettung immer noch problemlos möglich. Jedoch versuchte der Arzt selbst Hand anzulegen und öffnete eine Festplatte nach der anderen und werkte im Inneren des Datenträgers herum. Attingo konnte zwar noch den größten Teil der Daten rekonstruieren, der Aufwand war jedoch enorm.

Der schmale Grat zwischen Vorsicht und Paranoia. Sensible Daten sollten immer verschlüsselt werden, um unbefugten Zugriff möglichst zu verhindern. Die Geschäftsführerin eines Unternehmens für Steuerprüfung hat es aber dann doch etwas übertrieben: Sie verwendete insgesamt vier (!) ineinander verschachtelte, unterschiedliche Verschlüsselungssysteme auf ihrem Laptop. Erst dort lagen die sensiblen Dokumente. Jedoch kam es unerwartet zu

einem Hardwareschaden mit massiven Oberflächenschäden auf der Laptopfestplatte. Leider wurden von der Kundin die Sicherungskopien der Verschlüsselungs-Keys nicht gesichert – ohne diese in Kombination mit den Kennwörtern ist eine Entschlüsselung nicht mehr möglich. Attingo ist es jedoch gelungen, alle Sektoren mit den notwendigen Master-Keys sowie in weiterer Folge die Daten zu rekonstruieren. ■

Attingo Datenrettung
www.attingo.com/at